

Bei der Begleitung von Menschen mit Demenz hilft und unterstützt auch Humor

Wenn ein Leben mit Demenz gelingen soll, sind vielerlei Rahmenbedingungen von Bedeutung. Die meisten Bürgerinnen und Bürger wissen aus ihrem Alltag mit Menschen mit Demenz worauf es zusätzlich zu einer guten Betreuung und Pflege noch ankommt.

So ist für Menschen mit Demenz eine klare Tagesstruktur und ein geregelter Tagesablauf wichtig. Das sorgt für Verlässlichkeit und gibt den Erkrankten Orientierung und Sicherheit. Genauso ist für diese Menschen die Ernährung von großer Bedeutung. Auf Essen und Trinken muss bei Menschen mit Demenz ohnehin besonders geachtet werden, denn sie haben häufig ein verringertes Hunger- und Durstgefühl.

Einfache, oft ganz unscheinbare Dinge zählen meist zu den wichtigen und helfenden Kriterien, die auch den Verlauf einer Demenz mildern können. Gute Beispiele sind dafür das Aufsagen von Gedichten oder das Singen von Liedern aus früheren Zeiten in gemeinsamen Runden. All das kann auch bei schon ausgeprägten Formen von Demenz Erinnerungen wecken - wenn auch nur vorübergehend.

Zu positiven Rahmenbedingungen, die Mut machen, trägt auch das Miteinander bei. Ob im Angehörigen-, Freundes- oder Bekanntenkreis, in der Nachbarschaft oder auch im Verein - vertraute Umgebungen sind immer mitentscheidend, ob Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen weiter am öffentlichen Leben teilhaben können -trotz und vor allem mit der Erkrankung-, wenn sie es denn wollen.

Um das gemeinsame Miteinander, die offene Begegnung von Menschen mit und ohne Demenz zu unterstützen, ist es wichtig, dass die Bürgerschaft über Demenz informiert wird. Das schafft Verständnis für Betroffene, steigert das Einfühlungsvermögen bei bestimmten Situationen. Berührungs- und Begegnungsängste werden abgebaut und so einem Rückzug und der Vereinsamung vorgebeugt.

Eine Sorgeskultur mit Humor und Freundlichkeit ist im Umgang mit Menschen mit Demenz wichtig

„Es kommt oft auf die Rahmenbedingungen, auf die umgebenden Verhältnisse an. Auf die Akzeptanz in der Gesellschaft, auf ein leistungsfähiges Hilfesystem vor Ort, eben auf die Sorgeskultur. Hierzu gehört ein humorvoller und menschenfreundlicher Umgang mit Menschen mit Demenz: gerade diejenigen, die als Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagiert sind oder als pflegende Angehörige Erfahrung in der Begleitung dieser Menschen sammeln konnten, betonen, wie wichtig Humor im Umgang mit Menschen mit Demenz ist.“

Professor Dr. Thomas Klie schreibt das in seinem Vorwort zum DEMENSCH-Postkartenkalender des Jahres 2019. Dessen Titel lautet: „Demenz - Gar nicht lustig!“

„Gefragt ist immer wieder Humor. Humor, der versteht, der mit dem zwinkernden Auge, der eine andere Sicht erschließt, das Komische im Ernsten, das misslingt, sichtbar macht. Solch ein Humor deckt nicht zu, sondern deckt gegebenenfalls auf“, so Professor Dr. Klie, der auch Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu Themen wie Alter, Pflege und Zivilgesellschaft sowie des Buches „Recht auf Demenz“

ist. Professor Dr. Klie und der Cartoonist Peter Gaymann versuchen mit ihrer gemeinsamen Gestaltung der Kalender mit Texten und Cartoons, diesen Humor spürbar darzustellen.

Auch mit ihrem aktuellen DEMENSCH-Kalender 2021, dem mittlerweile Neunten, ist das wieder gelungen.

„Ein humorvoller Umgang mit schwierigen Situationen verlangt nach Kreativität. Jeder der bisher erschienenen DEMENSCH-Postkartenkalender versteht sich deshalb als Einladung zu einem kreativen, menschenfreundlichen Umgang mit dem, was an einem Leben mit Demenz herausfordernd ist“, betont Professor Dr. Klie.

Die dauerhafte Sensibilisierung und Aufklärungsarbeit zu Demenz ist in vielen Facetten möglich. Insofern trägt der Kalender dazu auf eine ganz besondere Art und Weise bei. Er begegnet den mit der Krankheit verbundenen Vorurteilen und baut auf eine humorvolle Art und Weise Ängste ab.

Dank der auf Anfrage erhaltenen Zustimmung dürfen wir die weitere Öffentlichkeitsarbeit zu Demenz im „Blickpunkt“ künftig auch mit Motiven aus den DEMENSCH-Kalendern bereichern. Hierzu heute unser erstes Beispiel.



Quelle: DEMENSCH-Postkartenkalender 2020, Text: Prof. Dr. Thomas Klie; Cartoon: Peter Gaymann.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend